

# Fachkraft für alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung

Prozessbegleitende Seminarreihe für alltagsintegrierte Sprachbildung und Förderung der Sprachfachkräfte, Schwerpunkt vorschulischer Bereich

**Umfang** 10 Tage, 80 Stunden

**Kosten mit Förderung** 200 € pro Person

(Unter den Voraussetzungen einer entsprechenden Förderung durch die EU. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf.)

**Kosten ohne Förderung** 1.920 € pro Person

**Ort** Alter Kreistagssaal des Landkreises Celle, Speicherstr. 2, Eingang A, 29221 Celle

**Zielgruppe** Kita-Fachkräfte

**Referentin** **Melanie Göb** Trainerin und Prozessbegleiterin im Frühpädagogischen Bereich, Coach und Supervisor IACC und QM-Auditorin, Alltagsintegrierte Sprachförderung, Multiplikatorin DJI Konzept, Führung und Teamentwicklung, Begleitung in Veränderungsprozessen, Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen (Interne und Externe QM Auditorin BETA - Fachverband)

## Termine

Modul 1	24.-25.11.2022
Modul 2	26.-27.01.2023
Modul 3 (am 24.03.22 gemeinsam im Tandem mit Leitung)	23.-24.03.2023
Modul 4	25.-26.05.2023
Modul 5	22.-23.06.2023

### **Ziele/ Nutzen**

Sprache bildet die Basis für die sozial-emotionale, motorische und kognitive Entwicklung von Kindern. Der Ansatz der alltagsintegrierten Sprachbildung und -förderung für alle Kinder vom 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt bietet einen ressourcenorientierten Blick auf Sprachentwicklung sowie kindliche Sprachaneignungsprozesse. Sprachbildung wird als Querschnittsaufgabe verstanden, die sich quer durch den pädagogischen Alltag im feinfühligem Dialog mit dem Kind vollzieht. Hierbei bezieht sich die Sprachentwicklung auf verbale und nonverbale Kommunikationsmöglichkeiten und den individuellen Verlauf der einzelnen Kinder.

Die Teilnehmenden dieser Qualifizierung durchlaufen einen Lernprozess, um mit der neuen Anforderung als Sprachfachkraft umgehen zu können und die Sprachentwicklung von Kindern optimal zu beobachten, zu dokumentieren, zu unterstützen und zu begleiten. Sie reflektieren ihren eigenen Sprachgebrauch, schaffen eine sprachanregende Atmosphäre und fungieren als Sprachvorbild. Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden qualifiziert und selbstbewusst zu argumentieren sowie Eltern und Kolleg\*innen zum Thema Sprachentwicklung zu informieren und zu beraten. Ziel ist es, Verbesserungspotential für die eigene Praxis zu identifizieren und die schon vorhandenen Prozesse zu verstetigen.

Diese Weiterbildung ist teilnehmerorientiert und verzahnt hier die aktuellen Bedarfe aus der Praxis mit theoretischem Wissen für die Praxis.

Die Arbeit ist unterteilt in Einzel-, Team- und Gruppenarbeit und dient dem Austausch, der Teamentwicklung und der Weiterentwicklung der eigenen Handlungskompetenz.

Im Zuge dieser Fortbildungsreihe ist die nachhaltige Umsetzung der gelernten Inhalte ein wesentliche Erfolgsfaktor. Aus diesem Grund ist die Beteiligung des Tandempartners (der Kitaleitung) am zweiten Tag des dritten Moduls obligatorisch bzw. sehr wünschenswert. Der Fokus des Tages wird auf die gemeinsame pädagogische Planung gelegt.

### **Eigenleistung/ Abschluss**

Die Qualifizierung schließt mit einem Zertifikat ab. Die Eigenleistung besteht in der Erarbeitung eines Praxisprojekts zu einem frei wählbaren Thema aus dem Curriculum der Qualifizierung.

## Inhalt

### **Modul 1: Entwicklungsbereich Sprache (24.-25.11.2022)**

#### **Sprachliche Entwicklung in der Praxis – Mehrsprachigkeit - Sprache der Schlüssel zur Welt**

- Die Bedeutung von Sprache in der kindlichen Entwicklung
- Grundlagen des Spracherwerbs und der Sprachentwicklung (Sprachverständnis - Sprachproduktion)
- Besonderheiten des Zweitspracherwerbs / Mehrsprachigkeit
- Sprachentwicklungsetappen / Zonen der nächsten Entwicklung (nach Modell DJI- Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten) / Kinder- Sprache stärken)
- Sprachrelevante Grundvoraussetzungen / neurobiologische Verknüpfung (mögliche Faktoren der Störanfälligkeit in der Entwicklung)
- Überleitung: Einstieg in die Rolle als Sprachfachkraft, kompetenzorientierte Haltung
- Begriffsdefinitionen von Vielfalt und vorurteilsfreier Haltung

#### **Praxis- Transfer:**

- Selbsteinschätzung Sprachvorbild
- Eigene Rolle / Wünsche, Ziele in der Rolle Sprachfachkraft

### **Modul 2: Alltagsintegrierte Sprachbildung (26.-27.01.2023)**

#### **Beobachtung und Dokumentation; Beobachtungsinstrumente nutzen und anwenden; Sprache als Tor zur Welt**

- Sprachbildung und -förderung alltagsintegriert konkret ein Definitionsversuch
- Ressourcenorientierte Sprachbeobachtung- und förderung
- Bedeutung von Beobachtung zur Sprachstandeinschätzung
- (Fachlicher Blick- aber relative Objektivität / Subjektivität)

- Sprache, Wahrnehmung und Kommunikation- Kinder mit besonderem Förderbedarf
- DAZ und DAM: Welche Möglichkeiten gibt es in der Praxis?
- Von der Beobachtung und Dokumentation zur differenzierten Förderplanung
- Eigene Rolle als Sprachvorbild
- Sprachlehrstrategien
- Dialogische feinfühlig Grundhaltung und Interaktionsstile
- Die Bedeutung von Interaktion (Evaluation sprachförderliche Settings; Biss-Studie)

### **Praxis- Transfer:**

- Erstellen einer kleinen Dokumentation und Ableitung der Sprachentwicklungsbereiche **oder**
- Beobachtung eines Kindes: Erkenntnisse, pädagogische Planung unter Einbeziehung der Eltern, Reflexion

### **Modul 3: Methodenvielfalt und Pädagogische Planung**

#### **Sprache und Bildung in Raum und Alltag, Interaktion und Partizipation, Entwicklungs- Lernprozesse begleiten (23.03.2023)**

- Sprachliche Vielfalt in Familien
- Erzähl- und Sprachkulturen von Kindern in der Kita
- Partizipationsmöglichkeiten von Kindern
- Sprechansätze und sprachanregende Räume für Kinder
- Kinderpeers- Zugehörigkeitsgefühl: Anschlusspunkte schaffen
- Sprache als Motor: Interessen und Themen der Kinder aufgreifen
- Gezielte Angebote zur Sprachbildung mit Kindern
- Die Bedeutung von Büchern und Erzähltheater
- Methoden und Praxismaterial
- Differenzierte Förderung und gezielte Angebote
- Sprachförderung im letzten Jahr vor der Grundschule

**Praxis- Transfer:**

- Einsatz und Auswahl von Methoden: Wie breit ist mein eigenes Repertoire?
- Selbstreflexion: Sprechanteile Fachkraft – Sprechanteile Kind im Dialog
- Selbstreflexion: Einsatz von Sprachlehrstrategien im Dialog

**Pädagogische Planung (24.03.2023 - gemeinsam im Tandem mit Leitung und TN)****Nachhaltige Umsetzung in die eigene Praxis gemeinsam planen – umsetzen-durchführen-anpassen**

- Gemeinsame IST-Stand-Analyse zum Bildungsbereich „Sprache“. Wo können/wollen/sollen wir anfangen und anknüpfen?
- Stärkung und Klärung der Rolle „Sprachfachkraft“ im Kita-Team; Wissenstransfer und Moderation der Prozesse im Team
- Multiplikatoren im Team – Wie gestaltet sich unsere gemeinsame Tandemfunktion?
- Entwicklung einer gemeinsamen Handlungsstrategie für die individuelle Praxis
- Tipps und Tricks zur konzeptionellen Formulierung und Durchführung
- Gruppendynamik und Motivation im Team gemeinsam gestalten

**Praxis -Transfer:**

- Gemeinsame Entwicklung eines Umsetzungsplanes mit Verantwortlichkeiten, Schnittstellen im Team und Motivationsfaktoren
- Wie konnten und wie können wir die Inhalte der Fortbildung in der Praxis verankern und umsetzen?
- Evaluationsmethoden

**Modul 4: Sprache und Beziehungskultur (25.-26.05.2023)****Kommunikation und Kooperation, Übergangsgestaltung**

- Kommunikationskultur in der Kita

- Identifikation der neuen Rolle als Sprachfachkraft im Team
- Kooperation zwischen Fachkraft und Eltern (unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit)
- Partizipationsmöglichkeiten von Eltern in der Kita
- Entwicklungsgespräche mit Eltern ressourcenorientiert führen
- Impulse anhand Praxisbeispielen für Eltern zur sprachlichen Anregung und Aktivierung ihrer Kinder; Beispiel: Literacy (Bedeutung von Büchern, Erzählsituationen und Qualitätsdialogen)
- Übergangsgestaltung und die Beteiligung von Eltern
- Zusammenarbeit mit der Grundschule

### **Praxis- Transfer:**

- Methoden- und Vielfalts- Check in der Kita (Wo steckt überall Sprache drin? Wie vielfältig / mehrsprachig präsentieren wir unsere Arbeit?)
- Visualisierung des Bildungsbereiches Sprache für Eltern / Grundschule

### **Modul 5: Multiplikatorenfunktion in der Kita (22.-23.06.2023)**

#### **Übertragung in die Praxis konkret: Sprache und ihre Wirksamkeit im Alltag und deren Umsetzung**

- Definition der Funktion als Multiplikator im Kita- Team
- Die eigene Rolle und Position finden
- Methoden der Prozessbegleitung
- Brückenbau in die Praxis: Gestaltungsprinzipien einer gelingenden, ressourcenorientierten Gesprächsführung
- Visualisierte Moderation
- Standards und Leitlinien im Bildungsbereich Sprache
- Qualitätsentwicklung und Sicherung in der praktischen Anwendung
- Evaluation und Nachhaltigkeit

## Praxis- Transfer: Präsentation eigener Projekte

- Rückblick und Reflexion der eigenen Entwicklungsschritte
- Lernziele und Zukunftsschritte
- Ressourcenpflege: Welche Ressourcen sind entstanden? Welche Ressourcen helfen bei Hindernissen?
- Präsentation eines eigenen Praxisthemas

## Zertifikatsübergabe

### Ansprechpartner Anmeldung und Seminarbetreuung

#### Bildungswerk ver.di -Regionalbüro Lüneburg

**Natalia Bock**  
Bildungsreferentin

Lessingstraße 1  
21335 Lüneburg  
04131 4094613  
[natalia.bock@bw-verdi.de](mailto:natalia.bock@bw-verdi.de)

**Claudia Bergmann**  
Verwaltung

Lessingstraße 1  
21335 Lüneburg  
04131 404623  
[Claudia.bergmann@bw-verdi.de](mailto:Claudia.bergmann@bw-verdi.de)

### Ansprechpartner WiN Antragstellung

#### Bildungswerk ver.di -Regionalbüro Lüneburg

**Claudia Bergmann**  
Verwaltung

Lessingstraße 1  
21335 Lüneburg  
04131 40946-23  
[claudia.bergmann@bw-verdi.de](mailto:claudia.bergmann@bw-verdi.de)